

sucht verschiedenartige politische Beziehungen: zwischen walisischen Führern, zwischen Walisern und Wikingern, zwischen Walisern und englischen Herrschaftsträgern. Dabei seziert sie die unscharfen Begriffe ‚power‘, ‚rule‘, ‚(over)lordship‘, mit denen die meisten Historiker gearbeitet haben, und weist nach, daß Herrschaft hier keineswegs eine einheitliche Größe darstellt. So implizierte z. B. die Fähigkeit, Tribut zu verlangen und zu bekommen, in diesem Raum – und wohl auch anderswo, obwohl D. (z. B. S. 89 Anm. 28) gerade vor unzulässigen Verallgemeinerungen warnt – eben nur das und keine weiterreichende Hoheit.
T. R.

Rainer Bach, Die Bistumsgründungen des Bonifatius, Würzburger Diözesangeschichtsblätter 54 (1992) S. 37–53, ist eine in der Literaturswertung unvollständige Zusammenfassung der Forschung, die in den strittigen Datierungsfragen weitgehend der Untersuchung H. J. Schüsslers (vgl. DA 43, 659) folgt.
D. J.

Philippe Depreux, Das Königtum Bernhards von Italien und sein Verhältnis zum Kaisertum, QFIAB 72 (1992) S. 1–25, datiert Bernhards Einsetzung als König von Italien in das Jahr 812, nennt unter den möglichen Gründen für seinen Aufstieg 817 auch die Reimser Vorgänge von 816, deren Bedeutung der Vf. hauptsächlich in der Übertragung der Herrschaft über Rom an Ludwig d. Fr. durch den Papst sieht, und plädiert dafür (S. 23 Anm. 117), die Nachricht von Bernhards Selbstmord ernstzunehmen.
C. M.

Christian Wilsdorf, Les serments de Strasbourg, Revue d'Alsace 118 (1992) S. 3–9, schildert knapp Vorgeschichte und politischen Kontext der Straßburger Eide und bringt ihren Text mit deutscher bzw. französischer Übersetzung.
Rolf Große

Gunther Wolf, Der sogenannte „Gegenkönig“ Arduin von Ivrea (ca. 955–1015), AfD 39 (1993) S. 19–34. – Nachdem er sich bereits über „Das sogenannte ‚Gegenkönigtum‘ Arnulfs von Bayern 919“ verbreitet hat (vgl. DA 40, 687), kommt der Vf. unter Heranziehung der einschlägigen (von ihm mehrmals verstümmelt wiedergegebenen) Quellenberichte zum Ergebnis, daß „Arduin niemals ‚Gegen-König‘, sondern rechtmäßig und formal wirksam König im regnum Italiae“ gewesen sei.
A. G.

Thomas Head, Richard Landes (Hg.), The Peace of God. Social Violence and Religious Response in France around the Year 1000, Ithaca u. London 1992, Cornell University Press, 16 u. 365 S., ISBN 0-8014-2741-X u. 0-8014-8021-3, \$ 21,95. – Die in diesem Band vereinigten Aufsätze sind teilweise schon in etwas anderer Fassung in dem von denselben Hg. 1987 veröffentlichten Sammelband erschienen (vgl. DA 46, 668 f.). Neu oder stark überarbeitet sind folgende Titel: Bernhard Töpfer, The Cult of Relics and Pilgrimage in Burgundy and Aquitaine at the Time of the Monastic Reform (S. 41–47), ist eine gekürzte Übersetzung seines Beitrags zur Festschrift für H. Sproemberg von 1956. – Elisabeth Magnou-Nortier, The Enemies of the Peace: Reflections on a Vocabu-